

Teilnahmebedingungen Comic-Sammler-Börse

1. Dauer der Börse

1.1. Die Sammler-Börse des 10. Internationalen Comic-Salons findet am 1. Juni 2002 statt. Die Öffnungszeiten sind von 10.00 bis 18.00 Uhr.

1.2. Der Veranstalter kann die Börse aus wichtigen Gründen verlegen, die Ausstellungsdauer und die Öffnungszeiten ändern, die Börse auch ganz absagen oder vorzeitig abbrechen. Bei allen Änderungen bleiben die mit den Ausstellern abgeschlossenen Verträge in vollem Umfang wirksam, der Anspruch auf Standmieten bleibt bestehen.

2. Aussteller

2.1. Alle deutschen und ausländischen Comic- und Cartoon-Verlage, -Agenturen, -Vertriebe, -Buchhandlungen, -Künstler und Sammler können auf der Börse ausstellen.

2.2. Aussteller, über die das gerichtliche Konkursverfahren eröffnet ist, können nicht ausstellen. Wenn ein solches Verfahren nach der Anmeldung zur Börse eröffnet wird, so ist der Veranstalter unverzüglich davon in Kenntnis zu setzen.

3. Auszustellende Gegenstände

3.1. Im Rahmen der Sammler-Börse dürfen nur antiquarische Comics, preisreduzierte Hefte und Alben sowie Merchandising-Produkte zum Verkauf angeboten werden.

3.2. Der Veranstalter führt keinerlei Zensur durch.

3.3. Unzulässig ist die Ausstellung solcher Werke, deren Herstellung, Verbreitung oder Einfuhr durch die Gerichte der Bundesrepublik Deutschland verboten ist, resp. bei Vorliegen entsprechender ausländischer Gerichtsentscheidungen, wenn diese durch Gerichte der Bundesrepublik für vollstreckbar erklärt sind.

3.4. Für von der Ausstellung ausgeschlossene Werke darf auch nicht geworben werden.

3.5. Als jugendgefährdend indizierte Schriften dürfen Jugendlichen nicht zugänglich gemacht werden.

4. Zustandekommen der Vertrages und Standortzuweisung

4.1. Die Anmeldung bedarf der schriftlichen Form bis spätestens 15. Februar 2002 (Anmeldeschluss).

4.3. Vorläufige, briefliche Anmeldung, eventuell verbunden mit Reservierungswünschen, sind gegenstandslos, wenn sie nicht bestätigt wurden.

4.4. Der Aussteller ist an seine Anmeldung gebunden. Das Zustandekommen des Vertrages tritt mit der Rücksendung der vom Veranstalter unterzeichneten Anmeldung in Kraft.

4.5. Der Abschluss des Vertrages begründet für den Aussteller keinen Anspruch auf Zuweisung eines bestimmten Platzes, jedoch werden die Wünsche der Aussteller nach Möglichkeit berücksichtigt.

4.6. Der Veranstalter ist berechtigt, die beantragten Standardgrößen herab-, nicht jedoch heraufzusetzen; die Miete verringert sich in einem solchen Falle entsprechend.

4.7. Der Tausch von Ständen zwischen den zugelassenen Ausstellern bedarf der vorherigen Einwilligung des Veranstalters.

5. Ausstattung der Stände

5.1. Die Verkaufstische werden vom Veranstalter einheitlich zur Verfügung gestellt. Dekorationen und Werbemittel dürfen am Veranstaltungsort nirgends angebracht werden.

5.2. Bei Zuwiderhandlungen kann der Veranstalter die notwendigen Änderungen auf Kosten des Ausstellers vornehmen lassen.

6. Auf- und Abbau

6.1. Die Zuteilung der Verkaufstische erfolgt am 1. Juni 2002 um 8.00 Uhr am Veranstaltungsort Neuer Markt durch den Veranstalter.

6.2. Die Tische, die am Veranstaltungstag um 10.00 Uhr nicht belegt sind, können vom Veranstalter anderweitig vergeben werden. Anspruch auf Rückzahlung gezahlter Standmiete wird ausgeschlossen.

6.3. Die Tische müssen am Veranstaltungstag um 18.30 Uhr geräumt sein. Verpackungsmaterialien sind vom Aussteller selbst zu entsorgen.

7. Miete

7.1. Es bleibt dem Veranstalter vorbehalten, die Standmieten zu erhöhen oder herabzusetzen, wenn unvorhergesehene Ereignisse dies erfordern oder zulassen. Die Erhöhung darf jedoch höchstens 10% betragen.

7.2. Der Mietzins ist auch dann zu zahlen, wenn der Veranstalter, aus welchen Gründen auch immer, verhindert ist, die Börse zu beschicken. Sollte es dem Veranstalter gelingen, den freibleibenden Stand anderweitig zu vermieten, ist der Erstmietler zur Zahlung einer Unkostenentschädigung in Höhe von 25% der Standmiete verpflichtet. Der Satz ermäßigt sich auf 15%, wenn der verhinderte Mieter einen neuen Mieter vermittelt.

8. Zahlungstermine

8.1. Die Standmiete ist bis spätestens 26. April 2002 auf das Konto des Veranstalters zu zahlen.

8.2. Der Aussteller verliert, unbeschadet seiner Zahlungsverpflichtung, den Anspruch auf Teilnahme an der Börse, wenn der Mietzins nicht fristgerecht eingegangen ist.

8.3. Der Veranstalter kann in diesem Fall, ohne dazu verpflichtet zu sein, über den Stand anderweitig verfügen.

9. Zutritt

9.1. Der Zutritt zur Börse ist frei.

9.2. Für den Zutritt zum Comic-Salon erhalten die Aussteller der Börse pro Anmeldung jeweils 2 Freikarten.

10. Versicherung

Die Versicherung der von den Ausstellern eingebrachten Standausstattung und des Ausstellungsgutes gegen Einbruch, Diebstahl, Feuer und Wasserschäden, sowie Transportschäden auf dem Weg zum Salon oder vom Salon obliegt ausschließlich der Verantwortung der einzelnen Aussteller. Eine Kollektivversicherung wird nicht abgeschlossen.

11. Verhalten auf der Sammler-Börse

11.1. Jeder Aussteller ist für das Gelingen der Börse mitverantwortlich. Handlungen, welche die Veranstaltung oder andere Aussteller in nicht vertretbarer Weise stören oder behindern, sind daher zu unterlassen.

11.2. Abgesehen von der Verteilung von Werbemitteln am Stand ist das Zeigen und Verteilen von Werbemitteln und Drucksachen jeglicher Art in der Ausstellungshalle unstatthaft. Unzulässig ist jede Verwendung von akustischen Mitteln, jede bewegliche Lichtreklame, sowie jede Werbung über dem Ausstellungsgelände.

11.3. Das Aufstellen von Werbe- und Verkaufswagen, Bücherbussen etc. auf dem Ausstellungsgelände ist unzulässig.

12. Nichterfüllung der Teilnahmebedingungen

Wird gegen Bestimmungen dieser Teilnahmebedingungen verstoßen und ein solches vertragswidriges Verhalten trotz Abmahnung fortgesetzt oder auf früheren Börsen ermahnte Verstöße wiederholt, so kann der Veranstalter den betreffenden Aussteller von der Börse ausschließen, in besonders schweren Fällen auch von künftigen Börsen. Dies gilt auch dann, wenn Gegenstände entgegen gerichtlichen Verboten ausgestellt werden oder Aussteller oder deren Mitarbeiter sich an der Begehung von strafbaren Handlungen beteiligen oder dazu auffordern (z.B. Diebstahl, vorsätzliche Urheberrechtsverletzung).

13. Ansprüche der Aussteller

13.1. Alle etwaigen Ansprüche der Aussteller aus dem mit dem Veranstalter abgeschlossenen Vertrag sowie außervertragliche Ansprüche sind spätestens 10 Tage nach Abschluss der Börse schriftlich beim Veranstalter anzumelden. Sie verjähren unabhängig davon, wenn sie nicht vor Ablauf des betreffenden Kalenderjahres gerichtlich geltend gemacht worden sind.

13.2. Gemäß dem nach dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland geltenden Recht auf freie Meinungsäußerung, sind gewisse Störungen der Börse auf begrenzte Zeit möglich und unvermeidbar. Der Veranstalter haftet nicht für dadurch den Ausstellern entstehende Schäden.

14. Erfüllungsort, Gerichtsstand, anzuwendendes Recht

Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten zwischen Ausstellern und dem Veranstalter ist Erlangen, und in Fällen von Streitigkeiten ist das in der Bundesrepublik Deutschland geltende Recht anzuwenden.

